



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 10.09.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat II Dezernat III ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☐ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0324 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: **Neugestaltung von Teilbereichen der Messeler Straße**
 - **Einmündung Darmstädter Straße**
 - **Einmündung Obere / Untere Mühlstraße**

Vorlage vom: 3. 8.2009

Beschlussvorschlag:

1. Das Faltblatt zur Bürgerinformation (verteilt im November 2008) wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Neugestaltung folgender Teilbereiche der Messeler Straße wird zugestimmt:
 - Einmündung Darmstädter Straße
 - Einmündung Obere / Untere Mühlstraße
3. Der Kostenaufwand beträgt ca. 255.000,00 Euro.
4. Der Finanzierung aus der Kostenstelle 061-030-1100, Investitionsnummer 08061-4312
– Sanierung Ortskern Arheilgen – wird zugestimmt.
5. Eventuell noch verfügbare Sanierungsmittel werden für die Umgestaltung des Bereiches vor der Evangelischen Kirche verwendet.

Anlagen:	Lageplan 1 Lageplan 2 Lageplan Vorentwurf Kostenberechnung Informationsfaltblatt
-----------------	--

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung:Vorhandene Situation und Planungsziel

Die Messeler Straße ist Teil des Rahmenplans für das Sanierungsprogramm des Ortskerns Arheilgen, welcher im Jahre 1985 beschlossen wurde.

Geprägt ist die Messeler Straße durch ihren lang gestreckten, bogenförmigen Verlauf, der immer nur in Teilabschnitten wahrnehmbar ist. Durch Aufweitungen und Verengungen entsteht ein abwechslungsreicher Raum.

In einem Vorentwurf wurde für die fünf wichtigsten raumprägenden Teilbereiche, die auf Grund ihrer Lage und ihrer Funktion eine besondere Bedeutung für die Straße und deren Bewohner haben, eine Gestaltungsplanung erarbeitet:

1. Einmündung Frankfurter Landstraße
2. Einmündung Darmstädter Straße
3. Vorfläche evangelische Kirche/ Einmündung Aron-Reinhard Straße
4. Vorfläche an der Zehntscheuer
5. Einmündung Untere Mühlstraße/ Obere Mühlstraße

Gestaltungsvorgaben

- Reduzierung der Fahrbahnflächen auf das verkehrstechnisch notwendige Maß
- Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger durch Verbreiterung der Gehwege
- Erhalt von Stellplätzen
- Ausweisung von Baumstandorten zur Verbesserung des innerörtlichen Klimas und Belebung des Straßenraums
- Pflasterung der Fahrbahnflächen zur Verdeutlichung der Einmündungsbereiche und als Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung

Der bisherige Teilbereich 1 – Einmündung in die Frankfurter Landstraße – wurde vorab aus der Planung genommen, weil diese Einmündung im Zuge des Umbaus der Frankfurter Landstraße umgestaltet wird.

Zur Umgestaltung der anderen vier Teilbereiche wurde ein Informationsfaltblatt erstellt, welches im November 2008 an die Anwohner der Messeler Straße verteilt wurde.

Der vorgesehene Umbau dieser vier Teilbereiche wurde aus finanziellen Gründen reduziert auf zwei Bereiche, welche auf Grund ihrer Lage und Funktion eine besondere Bedeutung für die Messeler Straße haben.

Teilbereich 1: Einmündung Darmstädter Straße

Teilbereich 2: Einmündung Obere/Untere Mühlstraße

Die für Arheilgen zur Verfügung stehenden Sanierungsmittel werden zur Zeit überprüft. Es ist zu erwarten, dass evtl. mehr Finanzmittel, als bisher bekannt, zur Verfügung stehen.

Für diesen Fall ist vorgesehen, die Fläche vor der Evangelischen Kirche in die Baumaßnahmen mit aufzunehmen.

Dieser Teil der Messeler Straße ist mit seinen großkronigen Bäumen und der Kirchenmauer mit ihrer halbrunden Einbuchtung ein markanter Bereich im Straßenverlauf. Auch ist der jetzt vorhandene Gehweg gegenüber der Kirche mit einer Breite von 1,20 m zu schmal für einen sicheren Fußverkehr. Dieser evtl. zusätzliche Ausbau entspricht dem Vorentwurf wie er in einem Faltblatt den Anwohnern im November 2008 vorgestellt wurde. Einwände dagegen wurden keine erhoben.

Neugestaltung der gewählten Teilbereiche

Die Umgestaltung dieser Teilbereiche muss den unterschiedlichen Funktionen der Messeler Straße gerecht werden.

Einerseits hat die Messeler Straße als klassifizierte Kreisstraße eine wichtige Verbindungsfunktion zwischen der Frankfurter Landstraße in Arheilgen über den Stadtteil Kranichstein zu den nordöstlich gelegenen Gemeinden Richtung Rödermark, zum Anderen dient sie der Erschließung der anliegenden Grundstücke.

Zu diesen rein verkehrlichen Funktionen kommt die Nutzung der Gesamtfläche durch Fußgänger und Radverkehr zur Fortbewegung und als Aufenthaltsraum.

Diese konkurrierenden Ansprüche sind gegeneinander abzuwiegen.

Der gegenwärtige Zustand ist geprägt durch erhebliche Einschränkungen und Gefährdungen der Anwohner und Passanten durch den Durchgangsverkehr.

Die Wohn- und Aufenthaltsqualität in der Messeler Straße ist sehr gemindert.

Zur Verbesserung dieser Situation, und auch zur Herabsetzung der Fahrgeschwindigkeit sind gestalterische und funktionale Umbaumaßnahmen vorgesehen. Mit der Umgestaltung soll verstärkt auch auf die Ortsgeschichte und das Stadtbild reagiert werden.

Grundlage dieser Umbaumaßnahmen ist generell, dass die verkehrstechnisch erforderlichen Straßenbreiten und Mindestkurvenradien eingehalten werden, entsprechend der Funktion der Messeler Straße als klassifizierte Kreisstraße. Bei angepasster Geschwindigkeit ist die Möglichkeit des Begegnungsverkehrs gegeben. Die Anzahl der legalen Stellplätze bleibt erhalten.

Das Hauptaugenmerk liegt jedoch auf der Verbesserung der Verkehrssicherheit der Fußgänger durch die Verbreiterung der Gehwege.

Teilbereich 1: Einmündung Darmstädter Straße

Im Einmündungsbereich der Darmstädter Straße wird die Fahrbahnfläche der Messeler Straße auf eine Breite von 5,50 m reduziert. Die gewonnenen Flächen werden als Gehweg und zu Baumpflanzungen genutzt.

Die vorhandenen Stellplätze vor dem Geschäftshäusern Messeler Straße Nr.10 bis Nr.14 bleiben erhalten und werden in die Gestaltung integriert. Während Fahrbahn und Gehwege mit ockerfarbenen/braunen Betonpflaster befestigt werden, ist für die Befestigung der Parkplätze dunkelgraues Betonpflaster vorgesehen.

Die Parkstände westlich, östlich und südlich der Einmündung bleiben nach dem Umbau erhalten. In der Messeler Straße wird der umzubauende Einmündungsbereich durch zwei Baumpaare zusätzlich räumlich begrenzt und markiert.

Teilbereich 2: Einmündung Obere/Untere Mühlstraße

Der versetzte Kreuzungsbereich an der Oberen/Unteren Mühlstraße ist die Nahtstelle zwischen dem alten Ortskern und der östlichen Bebauung.

Von Osten kommend wird die Fahrbahnbreite deutlich von ca. 9,0 m auf 6,0 m reduziert. Durch diese Fahrbahnverengung und die vorgesehenen Baumpflanzungen zu beiden Seiten der Messeler Straße wird der Übergang zwischen dem weitläufigen „neueren“ Bereich (Breite ca. 21,0 m) und dem historischen Straßenprofil auch gestalterisch und räumlich spürbar.

Durch die Reduzierung der Fahrbahnbreite werden die Gehwege im gesamten Einmündungsbereich verbreitert und die Querung für Fußgänger sicherer gestaltet.

An der Einmündung Untere Mühlstraße ist eine Fußgängerschutzanlage vorgesehen, welche bei Fußgängersignal Grün den gesamten Kreuzungsbereich zur Querung freigibt. Neue

Baumpflanzungen, bzw. die Ergänzung bestehender Baumgruppen sowie die neue Positionierung des vorhandenen Brunnens in der Flucht der Unteren Mühlstraße betonen zusätzlich diese besondere städtebauliche Situation.

Die Befestigung der Geh- und Fahrbereiche erfolgt entsprechend der Einmündung Darmstädter Straße.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten der beiden Teilbereiche betragen ca. 255.000 Euro.

Davon entfallen auf die Einmündung Darmstädter Straße ca. 110.000 Euro.

Auf die Obere/Untere Mühlstraße ca. 145.000 Euro.

Die Finanzierung erfolgt aus Sanierungsmitteln für den Ortskern Arheilgen.

Die benötigten Mittel stehen im Investitionshaushalt 2009 unter der Kostenstelle 061 - 030 - 1100 Investitions-Nr. 08061 - 4312 zur Verfügung und werden vorbehaltlich der Verlängerung vorhandener Bewilligungsbescheide eingesetzt.

Die Maßnahme liegt im Sanierungsgebiet Ortskern Arheilgen und unterliegt keiner Beitragspflicht.

Darmstadt, 03.08.2009
VI-66/2S Tb1077 – Brei-Si
Nst. 2814

Der Dezernent II

Der Dezernent III

Der Dezernent VI
i. V.

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Klaus Feuchtinger
Stadtrat